

über die **öffentliche** Sitzung des **Marktgemeinderates**

am **27.09.2011** in Schwanstetten um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses

Sämtliche -20- Mitglieder des Marktgemeinderates
waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war: 1. Bgm. Robert Pfann

Schriftführer war: Herr Lanzl

Anwesend waren:

MGR Bengsch
2. Bgm. Closmann
MGRätin Freytag
MGR Hetzelein
MGR Hutflesz
MGR Kremer
MGR Müller
MGR Pfann, Klaus
MGR Scharpff
MGR Schrödel
MGR Dr. Schulze
MGRätin Schwarzmeier
MGR Seidler
MGR Stroeck
MGR Theiler
MGR Weidner
MGR Weiß
MGR Wystrach

Außerdem waren anwesend:

Herr Lanzl
Herr Städler
Zu TOP 2, Herr Gröll von der Fa. Newway

Entschuldigt abwesend waren:

MGRätin Knörle
MGR Oberfichtner

Beschlussfähigkeit war **gegeben**

8. **Verlängerung des Vertrages mit dem Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg für die Überwachung des ruhenden Verkehrs beim Markt Schwanstetten**

Es wird auf die Vorlage zur letzten BauUA-Sitzung verwiesen (siehe Niederschrift Nr. 33/11)

Aus der Mitte des Rates kommen noch die Einwendungen, dass qualifiziertes Personal zum Einsatz kommen muss, die Zeiten der Kontrollen nicht berechenbar sein dürfen und die Mindestüberwachungszeit auf 10 Stunden festgelegt werden soll.

MGR Weiß erkundigt sich wie lange abends die Überwachungskräfte ihren Dienst ausüben und ob die Überwachung in den Abendstunden möglich ist. Der Vorsitzende bejaht dies, sobald die erforderlichen Zuschläge bezahlt werden und soweit dies vom Zweckverband auch in organisatorischer Hinsicht möglich ist.

MGR Schrödel ist der Meinung, die Überwachung ruhen und erst später bei Bedarf wieder aufleben zu lassen.

Auch verschiedene andere Marktgemeinderäte reklamieren die Überwachung in der Vormittagszeit. Dies ist gerade die Zeit, in der die Leute in der Arbeit sind. Die Parkprobleme sind meistens früh morgens oder abends vorhanden.

Man einigt sich darauf, dass mehr als die Hälfte der Überwachungszeit in den Abendstunden und in den sonstigen verkehrsmäßig stark belasteten Zeiten zu leisten sind. Unter diesen Voraussetzungen soll die Überwachung fortgesetzt werden, ansonsten sollte die Überwachung ruhen.

Der MGR beschließt unter dieser Voraussetzung, die Überwachung des ruhenden Verkehrs fortzuführen.

Ansonsten ruht bis auf weiteres die Verkehrsüberwachung. Ferner sollen im Monatsabschnitt mindestens 10 Stunden überwacht werden. Der Bürgermeister kann die Anzahl der Stunden flexibel je nach Bedarf erhöhen. Über Änderungen wird das Gremium informiert.

Beschluss 12:6

Gegenstimmen: MGRäte Bengsch, Hetzelein, Kremer, Schrödel, Stroech und Weidner